

Es sollte der endgültig letzte Abend sein.

Im obskuren Versteck, das der zittrige Schein der gebauchten Karbidlampe trübte, klingelte es von den irrenden Bewegungen der über und über geschmückten M'sro-uda.

Sie witterte.

Ein Rascheln kam von ihr wie von etwas im Dickicht Lauernden.

Die Kaffeetassen schepperten auf das Goldblechtablett, ohne daß eine Hand sichtbar wurde. . . .

M'sro-uda hielt sich verborgen. Hatte eine Zigarette angezündet, die wie ein Irrlicht tanzte.

Die Lampe verendete.

Durch ein Mauerloch quoll Licht des Nebenzimmers. . . .

Jählings sprudelten Flötentriller daraus, hohl heulende, kreischend bohrende, immer dringender, bis ihnen im Raume diesseits ein Trällern, refrainartig, antwortete. . . . .

Ein Trällern, das sich in unermeßliche Höhen hinaufschraubte, das in Lerchen-